



Oberreichenbach

Mein ländlicher RAUM für Zukunft

Auftaktdialog, 26.1.2021



Ergebnisse

1

„Zukunft vor Ort“ in Oberreichenbach Welche Themen sind uns am Wichtigsten?

Begegnungsorte schaffen
Gemeinsames Dorffest/ Altes Rathaus Würzbach

Steht zum Verkauf; Gemeinsame Lösung für Nutzung für Alle? Abreißen für Dorfplatz?

Einladung für Neubürger (Vorstellung Vereine, Betriebe)

Dorfgemeinschaftshaus Oberkollbach

Medizinische Versorgung
(Alten- und Pflegeheime, Friedwald, Anmietung Arztpraxis)

Digitalisierung

Breitbandausbau, Online-Definition digitaler Marktplatz, Vernetzung der Bürger*innen, Plattform für Helfer, Mobilfunknetzausbau



Erhalt des Natur- und Landschaftsbildes
Sanfter Tourismus

Klimaschutz
Co2-Reduzierung / Bio-Energiedorf
V.a. bei Neubau, Anreize schaffen, BHK, lokal handeln

Co-Working-Space

Leben und Wohnen,
Wohnangebote für junge Erwachsene, Mietwohnungen, Anreize für Bereitstellung von Wohnraum

Kinder- und familienfreundliche Gemeinde

z.B. Skaterbereich, Jugendtreff erhalten, JiW

Loipengerät*

(Bauhof Igelsloch; Würzbach ist schneesicherer)

Förderung von Kunst und Kultur

Offenes Bücherregal

Wanderwege erschließen
Highlightpfad / Lehrpfad für Kinder / Trimm-Dich/ Histor. Gebäude
barrierefrei, ausschildern, kinderwagentauglich

Oberreichenbach

AK LQN reaktivieren

Gruppe 1: Wanderwege erschließen

1. Was haben wir schon? Auf was können wir aufbauen?

Wanderwege sind vorhanden, diese ausbauen, ggf. Instandsetzung, Highlights wie bspw. Havelburg, Oberwürzbach, Jagdschoss Naisslach etc., "alte Sagen" wie bspw. „Die Schorchanges“, Barrierefreiheit einstufen,

2. Mit welchen Ideen werden wir in diesem Thema besser?

Wege austesten, Rundwege, bessere Vernetzung der einzelnen Wege, Beschilderung hinsichtlich Sagen, Ort, Geschichte, Lehrschilder (Pflanzen, Tiere, etc.), Flyer, Route und Geschichten auf Homepage, ggf. Koordinaten für, Geo-Cacher, Geschichten/Sagen ins Gemeindeblatt, "Bücherbaum"/Bücherschränke/ Literaturwanderwege, Mit-Mach-Quizz/Aktivitätsstationen, Mitmachheft/Download --> Kässle?, Kurzexperimente, Trimm-Dich-Pfad, Barfußpfad.

3. Wen oder was brauchen wir dazu?

Ortskundige Bürger (Dieter Reichle, ehemaliger Förster Karl Günther), gern ältere mit Wissen zu möglichen Sagen/Stellen, Försterin Wandergruppe SVO einbeziehen
geschichtliche Infos gibt es auch über den Geschichtsverein. Die freuen sich immer über Interessierte :)
Netzwerk Naturpark Nordschwarzwald

4. Zu welchem Thema wäre fachlicher Input hilfreich?

Alte Geschichten/Sagen --> Ortskundige, ältere Menschen, Försterin, Vegetation etc. Wanderprofis, Ortsansässige Betriebe, Sponsoren
Netzwerk Naturpark Nordschwarzwald

5. Was uns noch eingefallen ist.....

6. In dieser Gruppe wirkten mit:

Ann-Cathrin & Hendrik Thiery, Dagmar Kistner, Dietmar Seybold, Dirk Markowitz, Erich Lehmann, Holger Maisenbacher, Madeleine Strasser und Manuel Reichle, Thomas Krauß, Romina Stritt



Gruppe 2: Begegnungsorte schaffen

Altes Rathaus Würzbach*

1. Was haben wir schon? Auf was können wir aufbauen?

Ortsmittelpunkt: Idee für ein Hostel für sanften Tourismus. Lässt sich offenbar nicht realisieren, da hohe Investitionskosten. Auf Anfrage bei mehreren Betreibern von Hosteln in Deutschland gibt es grundsätzliches Interesse am Betrieb, nicht jedoch an einer Investition. Das heißt, ohne Investor schwierig. Alternatividee mit Wohnraum grundsätzlich gut, könnte zu der vorhin geäußerten Idee für Wohnraum für junge Bürger passen. Gebäude erhalten um Wohnungen einzurichten, für Kommunen gibt es gute Förderungen aus dem Landeswohnraumprogramm.

2. Mit welchen Ideen werden wir in diesem Thema besser?

Evtl. nicht Renovierung sondern Abriss zur Schaffung eines "Dorfplatzes,,. Insgesamt die Fläche um das alte Rathaus und das Gemeindehaus attraktiv gestalten, um aktive Begegnungen zu ermöglichen. Der Würzbach und die Wiese sollen mit einbezogen werden. Das Gesamtareal sollte betrachtet werden. Fördermöglichkeiten für Erhalt des Hauses.

3. Wen oder was brauchen wir dazu?

Eine Entscheidung der Kommune. Abwarten, was für private Angebote kommen.

4. Zu welchem Thema wäre fachlicher Input hilfreich?

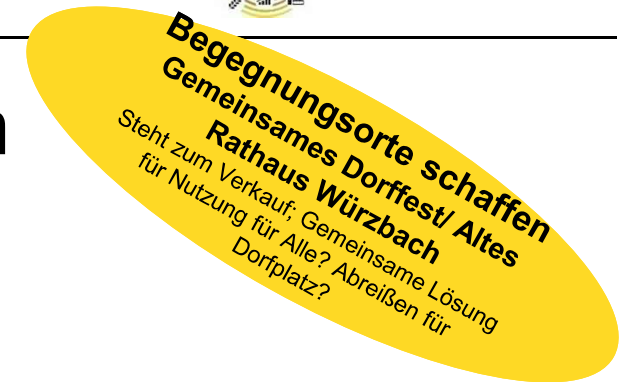
Gestaltung der Fläche

5. Was uns noch eingefallen ist.....

Kindergartenplätze sind bereits knapp. Evtl. alten Kindergarten auch zukünftig nutzen (mit Neubaugebiet kommen wahrscheinlich noch mehr Kinder nach Würzbach)

6. In dieser Gruppe wirkten mit:

Andreas Reichstein, Michael Keppler, Roland Schroth, Christina Kirsten, Ulrich Kohler, Johannes Macho, Angela Nun



Gruppe 3: Digitalisierung

Plattform für Zusammenarbeit



Digitalisierung
Breitbandausbau, Online-Definition
digitaler Marktplatz, Vernetzung der
Bürger*innen, Plattform für Helfer,
Mobilfunknetzausbau

1. Was haben wir schon? Auf was können wir aufbauen?

Man muss die Vorstellungen zuerst definieren

2. Mit welchen Ideen werden wir in diesem Thema besser?

die Vereine ansprechen, damit die sich einbringen

Bestandteil "Stellenausschreibung" für Ehrenamtliche mit aufnehmen, auch mit Blick auf Zugezogene

Es besteht Interesse an kleineren Projekten mitzumachen, z.B. nur ein Monat. Das fällt auch Zugezogenen leichter sich einzubringen.

Veranstaltungshinweise, die man selbst veröffentlichen kann

Plattformen sind untergliedert in Private Konsumenten, Unternehmen und öffentlichen Institutionen und Administrationen

3. Wen oder was brauchen wir dazu?

4. Zu welchem Thema wäre fachlicher Input hilfreich?

5. Was uns noch eingefallen ist.....

6. In dieser Gruppe wirkten mit:

Hildegard Luz, Alexander Hölsch, Michael Ott, Armin Burkhardt, Georg Burkhardt

Gruppe 4: Leben und Wohnen

Altes Rathaus Würzbach

Leben und Wohnen,
Wohnangebote für junge Erwachsene,
Mietwohnungen, Anreize für
Bereitstellung von Wohnraum

1. Was haben wir schon? Auf was können wir aufbauen?

viele Neubaugebiete sind da. Neubaugebiete aber kein Wohnraum für Vermietung. Offensichtlich kein Anreiz für Vermieter. Keine Chance Bauplätze zu bekommen. Umnutzung bestehender Gebäude (Bsp. Rathäuser Würzbach und Oberkollbach)

2. Mit welchen Ideen werden wir in diesem Thema besser?

Bei Bauplatzvergabe Anreize für Mietwohnungsbau schaffen. Im Planungsverfahren Mietwohnung fördern / vorschreiben. Bauplätze für Mehrfamilienhäuser schaffen. Leerstehende Bestandsgebäude seitens Gemeinde stärker fördern. Gemeindeeigenen Wohnraum schaffen oder als Wohnungsanbieter auftreten (Richtung Wohnbaugenossenschaften evtl. auch mit anderen Kommunen, analog Gewerbegebiet). Einzelbewertung bestehender Gebäude zur möglichen Umnutzung. Eigentümer von leerstehenden Wohnungen kontaktieren

3. Wen oder was brauchen wir dazu?

Es müssten Investoren geworben werden. Fachleute zu Planungsfragen, Finanzierung und Bezuschussung. Evtl. Vertreter größerer Wohnbaugenossenschaften.

4. Zu welchem Thema wäre fachlicher Input hilfreich?

Informationen / Unterstützung zu Förderprogrammen KfW, ELR usw.

5. Was uns noch eingefallen ist.....

Bei der Veräußerung von Gemeindegebäuden Nutzungskonzept stärker am Wohnraum orientieren (z.B. keine / wenige Inserate im Web auffindbar).

4. In dieser Gruppe wirkten mit:

Andre Schroth, Karin Könken, Frank Metzler, Irmgard Albrecht, Bernd Lörcher, Stefan Kirchherr, Frank Lang

von Madeleine Straßer & Manuel Reichle an alle:: wir planen den Umbau vom Cafe Talblick in Würzbach
es sollen 12 Wohnungen in verschiedenen Größen entstehen :)

Gruppe 5 : Kinder- und familienfreundliche Gemeinde

Skaterpark

Kinder- und familienfreundliche Gemeinde

z.B. Skaterbereich, Jugendtreff erhalten, JiW

1. **Was haben wir schon? Auf was können wir aufbauen?**
2. **Mit welchen Ideen werden wir in diesem Thema besser?**
3. **Wen oder was brauchen wir dazu?**

Ab 5. Klasse bis 17 Jahre Kinder der Gemeinde befragen per QR-Code mit konkretem ausgearbeitetem Fragebogen. Adressen kommen vom Einwohnermeldeamt.

Nächster Schritt wäre Ausarbeitung eines konkreten Fragebogens

Welche Unterstützung haben wir von der Gemeinde bzw. dem Gemeinderat? Und welche Förderungen sind möglich? Welches Budget? Mögliche Unterstützung wäre z.B. Spendenerlöse aus Basaren, Igelslocher Flohmarkt, Erlöse Miteinbeziehung der Jugendlichen /Eltern z.B. Kuchenverkauf, Mithilfe beim Bau.

Nutzung des Bürgerautos um Jugendliche zum gemeinsamen Aktionstreffpunkt fahren zu können, möglich?

4. **Zu welchem Thema wäre fachlicher Input hilfreich?**
5. **Was uns noch eingefallen ist.....**
6. **In dieser Gruppe wirkten mit:**

Nadine Tscheuschner, Claudia Albrecht, Anna-Lena und Simone Jörlitschka



Die weiteren Veranstaltungen in Oberreichenbach

	Workshop	Termin
1	Kunst und Kultur / Wanderwege	04.02.2021, 18-21 Uhr
2	Begegnungsorte / Altes Rathaus Würzbach	11.02.2021, 18-21 Uhr
3	Digitalisierung	22.02.2021, 18-21 Uhr
4	Leben und Wohnen / Wohnraum Kinder- und Jugendfreundliche Kommune	02.03.2021, 18-21 Uhr
Ergebnispräsentation und Perspektiven zur Umsetzung		16.03.2021, 18-21 Uhr

In den vier Workshops werden die Themen und Ergebnisse der Auftaktveranstaltung nochmals beleuchtet und vertieft diskutiert. Projektideen werden gemeinsam erarbeitet und in einer Projektskizze festgehalten.

Bei der Ergebnispräsentation werden die in den Workshops erarbeiteten Projektideen vorgestellt und Perspektiven zur Umsetzung aufgezeigt.

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung in den Workshops!
Weitere Mitmacher*innen sind herzlich willkommen!
Wir bitten um Anmeldung unter info@oberreichenbach.de



Oberreichenbach Mein ländlicher RAUM für Zukunft



**Vielen Dank für
Ihr Engagement!**